

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

63 (15.3.1913)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 9 S., Reklamezelle 20 S.

Nr. 63.

Samstag den 15. März 1913.

84. Jahrgang.

## Der 100. Jahrestag.

Die wichtigsten Gedenktage aus den Befreiungs-  
kriegen 1813.

Monat März.

17. Uebergabe der Kriegserklärung Preußens an  
den französischen Gesandten Saint Marjan.

17. Veröffentlichung des von Theodor Gottlob von  
Hippel verfaßten berühmten Aufrufs: „An mein Volk“  
und „An mein Heer“, womit der König von Preußen  
den Krieg ankündigt.

25. erscheint der Aufruf: „An die Deutschen“, in  
welchem alle deutschen Fürsten und Völker aufgefordert  
werden, an den Befreiungskriegen teilzunehmen.

27. tritt Generalfeldmarschall von Blücher in  
Dresden ein.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

\* Karlsruhe, 14. März. Der Groß-  
herzog ist heute abend 10 Uhr 31 Min. von  
Langenburg wieder hierher zurückgekehrt.

\* Karlsruhe, 14. März. Heute abend  
starb hier im Alter von 68 Jahren General-  
major z. Disposition Karl Wilhelm Graf v.  
Sponneck, seit 1904 Oberstallmeister des  
Großherzogs von Baden.

☒ Karlsruhe, 14. März. Wie noch er-  
innerlich, war der Schüler Otto Küffel in der  
Leopoldschule nach kurzem Aufenthalt im  
Karzer bewußtlos aufgefunden worden und  
nach seiner Verbringung ins Diakonissenhaus  
gestorben. Die Untersuchung hatte festgestellt,  
daß der Schüler einer Kohlenoxydgasvergiftung  
erlegen ist. Die Staatsanwaltschaft hatte darauf-  
hin gegen den Klassenlehrer Emmmer, den  
Schuldienner Weinbrecht und dessen Ehefrau  
Klage wegen fahrlässiger Tötung erhoben. Das  
Verfahren ist jedoch gegen die genannten Per-  
sonen eingestellt worden, da nachgewiesen  
wurde, daß bei der Vergiftung ein Verschulden  
der betr. Personen nicht vorlag.

— Personalmeldungen. Die Post-  
assistenten Heinrich Kirischbaum von Karls-  
ruhe nach Durlach und Johann Stegmüller  
von Karlsruhe nach Durlach versetzt.

☒ Durlach, 15. März. Gestern nach-

mittag 3/5 Uhr fielen 2 Kinder im Alter  
von 3 und 5 Jahren, ersteres dem Kannen-  
wirt Christian Metz, letzteres dem Zimmer-  
mann Emil Dörr hier gehörig, in den neben  
der Pfingststraße entlang ziehenden Gewerbe-  
kanal und wurden von dem Wasser fort-  
gerissen. Robert Jäg, Maurer von Grözingen,  
konnte die beiden Kinder noch rechtzeitig dem  
nassen Element entreißen, denn sie befanden  
sich schon in bewußtlosem Zustande. Beide  
befinden sich jetzt wieder wohl.

Durlach, 15. März. Auf den morgen-  
abend in der „Festhalle“ hier stattfindenden  
Lichtbilder- und Reisevortrag über  
Palästina wollen wir auch an dieser Stelle  
besonders aufmerksam machen.

☒ Durlach, 15. März. Am Sonntag  
den 6. April d. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr,  
findet im Gasthaus zur „Blume“ in Durlach  
auf Antrag des Gewerbe- und Handwerker-  
vereins Durlach ein Vortrag des Herrn Ge-  
werbelehrers Hiller in Durlach über das  
Thema: „Die Tragweite der sozialen Gesetz-  
gebung für das Handwerk“ statt. Der Besuch  
des Vortrags steht jedermann frei. Eintritts-  
geld wird nicht erhoben. Es steht zu erwarten,  
daß die Gewerbetreibenden und Handwerker  
der Umgebung durch zahlreiche Beteiligung  
an dem Vortrage ihr Interesse an der Hebung  
ihres Standes bekunden; ebenso sind alle In-  
teressenten aus andern Berufsständen will-  
kommen.

☒ Friedrichsfeld, 15. März. Ein  
hier wohnhafter 31jähriger Rangierer, dessen  
Frau sich in der Heil- und Pflegeanstalt zu  
Illenau befindet, ist mit der 28jährigen Frau  
eines anderen durchgebrannt.

☒ Oberkirch, 14. März. Bei dem  
Untergang des Torpedoboots S 178 ist ein  
Badener, der Heizer Albert Morlock ge-  
rettet worden. Ueber das Unglück selbst und  
die Rettung schreibt Morlock seinen in Winter-  
bach wohnenden Eltern in einem Brief, aus  
welchem folgende Stelle von Interesse ist: Ich

lag auf meinem Bett, als das Unglück passierte  
und das Torpedoboot von dem „York“ ange-  
schnitten wurde. Könnt Euch denken, daß ich  
nicht liegen blieb, ich ging so schnell wie  
möglich an Deck hoch. Da sank das Boot mir  
schon unter den Füßen weg. Ich kletterte noch  
rasch auf die Kommandobrücke, dort gab mir  
ein Freund von mir noch eine Schwimmweste.  
Ich nahm sie unter den Arm und sprang in  
die Fluten. Das Boot trieb dann noch höchstens  
3 Minuten. Was da alles passiert ist, läßt  
sich hier nicht beschreiben. Eine ganze Viertel-  
stunde trieb ich nun auf offener See und nur  
durch ein Wunder wurde ich von dem Ret-  
tungsboot des „York“ bemerkt und aus dem  
Wasser gefischt.

Offenburg, 13. März. In einem mit  
Tannenzweigen und farbigen Seidenbändern  
reichgezierten Automobil kamen dem „Ort-  
bote“ zufolge heute morgen eine Anzahl  
Reuten aus der Umgebung Offenburgs zur  
Musterung hierher. Der historische Leiter-  
wagen, der bisher die künftigen Vaterlands-  
verteidiger mit dem Bürgermeister und Polizei-  
diener des Ortes zur Musterung brachte, muß  
also auch dem modernen Verkehrsmittel weichen.  
Das Zeitalter der Automobile, Luftschiffe und  
Aeroplane räumt auf mit allem, was sich  
seinem hastenden Drängen entgegenstellt. Da  
gibt es kein Halt: „Das Alte stürzt“.

☒ Eschbach (Amt Waldshut), 14. März.  
Auf der Eschbacher Straße wurde auf die  
Frau des Gemeinderats A. Süß von Eschbach  
ein räuberischer Überfall verübt. Der Frau  
begegnete ein junger Bursche, der sie nach dem  
Weg nach St. Blasien fragte und von ihr  
Geld verlangte. Als die Frau das Geld nicht  
gutwillig hergab, packte sie der Bursche an  
und schlug mit einem Revolver auf die sich  
wehrende Frau und brachte ihr schwere Ver-  
letzungen im Gesicht bei. Zum Glück kam der  
Hilfsbriefträger Morath mit dem Rade dazu.  
Der Stroch richtete nun die Waffe gegen den  
Briefträger, worauf dieser flüchtete. Einige

Feuilleton.

37)

## Die Testamentsklausel.

Roman von S. Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

Eva Marie kam furchtbar abgespannt und  
elend in Berlin an. Sie ging zuerst ins  
Bartezimmer, um eine Tasse Kaffee zu sich  
zu nehmen. Der unfreundliche Raum, in dem  
ein schwerer, beklemmender Dunst lag, war  
nur von wenigen Reisenden frequentiert. Alle  
waren sehr eilig, zur Abreise bereit. Eva  
Marie hatte Zeit, sie konnte so früh doch noch  
nicht ihre künftige Gebieterin aufsuchen.

Nachdem sie sich gezwungen, ein Brötchen  
zu essen, suchte sie einen Waschraum auf, um  
sich etwas zu erfrischen. Als sie vor dem  
Spiegel ihr Haar in Ordnung brachte, erschraf  
sie vor sich selbst. Dieser Eindruck wurde noch  
durch das schwarze Kleid erhöht.

Und nun fiel es ihr auf die Seele, daß  
es vielleicht Frau von Soltenua unangenehm  
berühren würde, wenn sie in Trauerkleidern  
in ihr Haus kam. Sie beschloß, jetzt einige  
Zeit durch die Straßen zu wandern, bis die  
Läden geöffnet wurden. Dann konnte sie einen

weißen Kragen kaufen und damit ihrer Toilette  
den allzu düsteren Anstrich nehmen.

Berlin war ihr nicht ganz unbekannt. Sie  
war in früheren, besseren Zeiten mit ihrem  
Vater und ihrer Stiefmutter immer einige  
Tage auf der Durchreise hier gewesen, wenn  
sie nach der Ostsee reisten. Damals hatte es  
ihre Freude gemacht, die Riesenstadt am Arme  
ihres Vaters zu durchwandern oder im Wagen  
durch die drängende, schiebende Menschen-  
menge zu fahren.

Heute ging sie allein, mit zerrissenem Ge-  
müt, mit traurigem Herzen. Es war schon  
viel Leben auf den Straßen; um diese Zeit  
sah man das arbeitende Berlin auf den Beinen!  
Männer im Arbeitsanzug, junge Kaufleute,  
Verkäuferinnen, Putzmacherinnen und Schnei-  
derinnen, halbwüchsige Burschen und Mädchen,  
Zeitungsträger usw., alle strebten eilig ihrem  
Ziel zu. Viele sahen noch müde und ver-  
schlafen aus, andere lachten und scherzten  
leichtmütig dem kommenden Arbeitstag ent-  
gegen. Aber alle waren durch einen unerbitt-  
lichen Zwang, durch ein hartes Muß in Be-  
wegung gesetzt.

Und Eva Marie fühlte sich zu ihnen ge-  
hörig, ein Glied dieser großen Gemeinde. Wie  
sie würden viele ein tiefes Leid mit sich herum-

tragen, würden auf sich allein angewiesen  
sein und freudlos ihre Straße ziehen.

Aber es lag kein Trost für sie in dieser  
Erkenntnis, heute noch nicht. Zu neu war  
noch, was sie aus sonnigen Höhen auf die  
Schattenseite des Lebens gestoßen hatte. Sie  
fühlte sich toteinsam und verlassen, und  
schwere, unselige Gedanken wollten Macht  
über sie gewinnen.

Wozu sollte sie dieses Leben weiter tragen,  
warum sich quälen mit Schmerz und Jammer?  
Gab es nicht ein Mittel, sich frei zu machen  
von allem? Ihr Leben war sie niemandem  
schuldig — niemandem. Aber Armin? Wenn  
er erfuhr, daß sie in der Verzweiflung Hand  
an sich gelegt — würde das nicht auch sein  
Leben zerstören? Nein — sie durfte ihm das  
nicht antun, seinetwillen mußte sie weiterleben,  
ihr Schicksal tragen.

Auch andere lockende Gedanken stiegen in  
ihr auf. „Rehr um, gehe dahin zurück, woher  
Du kamst. Versuch es, Dir seine Liebe zu er-  
ringen, kämpfe mit jener andern um Dein  
Glück. Oder begnüge Dich mit seiner Freund-  
schaft, vielleicht findest Du Dich doch damit  
ab. Du kannst auf dem schönen, alten Schloß  
wohnen, kannst Dir alle Genüsse verschaffen,  
die Dir der Reichtum bietet. Und er wird



Kugeln, die der Gauner ihm nachsandte, verfehlten glücklicherweise ihr Ziel. Morath zeigte den Ueberfall sofort bei der Staatsanwaltschaft an, worauf der Täter in Unterlauchringen verhaftet wurde. Es handelt sich um den 24jährigen Weber Rüdlein, der in Unterlauchringen einige Zeit beschäftigt war. Der Täter leistete bei seiner Verhaftung keinen Widerstand, sprang aber auf dem Transport aus dem Automobil, wurde jedoch bald wieder eingeholt. Er hatte zuerst einen falschen Namen angegeben. Die Verletzungen der Frau sind nicht gefährlich.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Der Kaiser hat jetzt seine diezjährige Reise nach Corfu endgültig aufgegeben. Dafür ist ein längerer Aufenthalt der kaiserlichen Familie in Homburg v. d. S. oder Wilhelmshöhe bei Kassel in Aussicht genommen.

Berlin, 14. März. Die erste der von der Nationalflugspende ausgesetzten Prämien für einen Einstundenflug in Höhe von 1000 M. ist dem Flugzeugführer Hanuschke zuerkannt und ausbezahlt worden.

Düsseldorf, 15. März. Bei einem Gerüstesturz am Neubau einer Kirche ist ein Steinmetzmeister wie durch ein Wunder dem Tode entgangen. Er befand sich beinahe auf der Spitze des Gerüsts und klammerte sich im Falle an einen Balken. Mit diesem glitt er dann zur Erde nieder, ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen.

Köln, 15. März. Gestern fand nach einer Trauerfeier in der Christuskirche, in der er früher gewirkt hatte, die Beerdigung Fathos statt; am Grabe sprach der frühere Pfarrer Traub.

Weimar, 15. März. Die Regierungsvorlage für die Neubauten am Götterhaufe im Betrage von 114000 M. ist vom Landtage gestern genehmigt worden.

Leipzig, 15. März. In der Lampestraße fand man gestern einen aus Hamburg stammenden Referendar, der am hiesigen Amtsgericht beschäftigt war, bewusstlos auf. Neben ihm lag eine junge Schauspielerin, die anscheinend Gift genommen hatte und bei der der Tod bereits eingetreten war. Der junge Mann hatte sich in die rechte Schläfe geschossen; er wurde in ein Krankenhaus gebracht, doch besteht wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Biebrich, 14. März. Seit heute abend 8 Uhr steht die Sodafabrik und Salzgroßhandlung Adolf Hofmann in Flammen. Das Feuer hat sämtliche Fabrikationsgebäude ergriffen. Die hiesige Feuerwehr konnte das Feuer noch nicht Herr werden und beschränkt ihre Tätigkeit auf die

Rettung der Nebengebäude. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

München, 15. März. Bei der Versteigerung der Sammlungen S. M. Bar aus London in einer hiesigen Galerie wurde für Porzellanfiguren, einen kriechenden Harlekin darstellend, der fabelhafte Preis von 9000 M. bezahlt.

Hohenheim, 14. März. Die Erdbebenwarte registrierte heute ein starkes Erdbeben in einer Entfernung von 8000 Kilometer. Die Hauptauschläge erfolgten um 10 Uhr 40 Minuten vormittags.

Friedrichshafen, 14. März. Heute nachmittag 2,30 Uhr ist das neue Militär-Luftschiff „Z 4“ (Z. B. 16) zu seiner ersten Werkstättefahrt aufgestiegen.

Diedenhofen, 14. März. Die vier Kapläne, die seiner Zeit wegen gemeinsamer Unterzeichnung einer Beschwerde gegen den Hauptmann Boden beim Diedenhofener Bezirkskommando vom Oberkriegsgericht Metz zu je sechs Monaten Festungshaft verurteilt worden waren und die Strafe am 15. November in Magdeburg angetreten hatten, sind gestern begnadigt und auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem sie vier Monate der Strafe abgebußt hatten.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 13. März. Entgegen der Mitteilung der Petersburger Telegraphenagentur wird an hiesiger maßgebender Stelle festgestellt, daß die österreichisch-ungarische Regierung in den Verhandlungen mit dem Petersburger Kabinett eine Erklärung des Inhalts, daß Oesterreich-Ungarn keinen Angriffsplan gegen seine südlichen Nachbarn hegt, nicht abgegeben habe.

#### Schweiz.

Bern, 14. März. Delegierte der internationalen Friedensgesellschaften haben sich unter dem Vorsitz des belgischen Senators Lafontaine im internationalen Friedensbureau in Bern versammelt und beschlossen, ein Manifest gegen die neuen Rüstungen zu erlassen.

#### Frankreich.

Paris, 14. März. Nach einem Bericht des „Figaro“ erklärte der Kriegsminister Etienne im Heresausschuß der Kammer im wesentlichen folgendes: Da sich die europäische Lage, insbesondere infolge der Balkanereignisse geändert hat, darf man sich nicht wundern, wenn Deutschland seine Militärgesetze von 1907, 1911 und 1912 als unzureichend ansieht und durch eine neue Vorlage seine unverzüglich mobilisierungsfähigen Mannschafsbestände auf 800000 Mann mit Ausschluß der Reservisten erhöht. Deutschland erblickt

in der Stärke seiner Armee eine Bürgschaft des Friedens. Seit 40 Jahren hat das republikanische Frankreich eine entschlossene friedliche Politik ohne jeden Angriffsgedanken verfolgt. Es will mehr denn je bei dieser Politik verharren, und gerade diese Politik ist es, welche Frankreich zwingt, das Beispiel Deutschlands nachzuahmen. Frankreich kann dies wegen des stetigen Rückgangs seiner Geburtenziffern nur durch eine Verlängerung der Dienstzeit erreichen, und es wird nach Wiedereinführung des dreijährigen Dienstes einerseits gleich Deutschland einige sofort mobilisierungsfähige Armeekorps ohne Reservisten haben, andererseits werden diejenigen Truppen, die Zeit haben, ihre Reservisten abzuwarten, viel stärker sein infolge der großen Schar von aktiven und gut ausgebildeten Soldaten, welche die Reservisten einrahmen werden. So wird man anstatt der Truppenkörper, wo die Reservisten die Mehrheit bildeten, nunmehr Truppenkörper haben, wo die aktiven Soldaten in der Mehrheit sind. Die Erklärungen Etiennes machten auf den Ausschuß einen ausgezeichneten Eindruck.

Paris, 15. März. Der Heeresauschuß hat auf Antrag Jaurès beschlossen, dem Kriegsminister folgende Fragen vorzulegen: 1. Wie wird der Minister die 160000 Soldaten, die ihm die Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit in die Hand gibt verwenden? 2. Warum die Ziffer von 160000 Mann, während die Zahl der normalen Klassen 230000 Mann beträgt? 3. Warum sind nicht alle Reservisten in den Grenzgebieten in der Zahl der Deckungstruppen begriffen? Der Ausschuß wird am Dienstag seine Beratungen fortsetzen.

#### Norwegen.

Christiania, 14. März. Der kleine im Gudbrandtal gelegene Ort Skiaaker ist, wie schon kurz gemeldet, durch ein schweres Lawinenunglück heimgesucht worden. Gegen Mitternacht des vorgestrigen Tages wurden die Bewohner des Dorfes durch ein donnerähnliches Geräusch aus dem Schlafe geweckt, und ehe sie sich aus ihrer Bestürzung erholt hatten, war der größte Teil des Ortes bereits unter zwei riesigen Schneelawinen begraben. Drei Gehöfte wurden buchstäblich zertrümmert, viele andere sehr beschädigt. Es wurden 15 Tote, darunter 5 Kinder, aus den Schneemassen geborgen, 7 andere Dorfbewohner sind schwer verletzt. Fast alle Nachbargemeinden eilten zu den Rettungsarbeiten herbei. Bei den Aufräumungsarbeiten wurde noch eine Anzahl getöteten Viehs zutage gefördert. Außer den bereits gemeldeten 15 Toten und 7 Schwerverletzten hat die Katastrophe anscheinend weitere Menschopfer nicht

Dich gern wieder aufnehmen, denn er braucht eine Frau, wenn er nicht auf das Erbe verzichten will. Und die andere ist unerreichbar, sonst hätte er nicht von ihr gelassen.“

Sie malte sich aus, wie das sein müsse, wenn sie jetzt heimkehrte und ihm sagte: Ich habe übereilt gehandelt, nimm mich wieder auf, ich will zufrieden sein mit dem, was Du mir bieten kannst. Er würde ihr kaum Vorwürfe machen über ihre Flucht, würde ruhig und freundlich sein, und alles war dann wie zuvor. — Aber nein, nein, ganz anders würde es sein, furchtbar, unerträglich. Sie würde unter dieser kühlen, leidenschaftslosen Freundschaft unsagbar leiden, würde sich aufreiben im Kampf mit dieser furchterlichen Freundschaft und würde sich selbst verlieren in Schmach und Demütigung. Nein, tausendmal nein, sie konnte nicht zurück, um keinen Preis. —

Bis nach zehn Uhr war sie umhergelaufen, immer von innerer Unruhe getrieben. Nun war sie so müde, daß sie nicht mehr weiter konnte. Sie wußte auch nicht mehr, wo sie sich befand, die Gegend war ihr fremd. Hierher war sie nie gekommen. Es war wohl an der Zeit, Frau von Soltenau aufzusuchen. Sie rief einen Taxameter an und gab dem Kutscher die Adresse auf. Fast eine halbe Stunde mußte sie fahren, ehe der Wagen hielt. Nachdem sie den Kutscher entlohnt hatte, betrat sie das Haus und erfuhr beim Portier,

daß Frau Soltenau in der ersten Etage wohne. Langsam und müde stieg sie die Treppen empor und zog oben an der breiten Eingangstür die Klingel. Ein Mädchen im blauen Waschkleid mit weißer Schürze und weißem Häubchen öffnete und sah fragend auf Eva Marie.

„Ist Frau von Soltenau zu sprechen?“

„Gnädige Frau empfangen jetzt noch nicht.“ Eva Marie reichte ihr eine Karte. „Bitte, geben Sie das ab, ich glaube, ich werde erwartet.“

„Ah, Sie sind vielleicht das neue Fräulein?“

„Ja.“

„Das ist etwas anderes. Bitte, treten Sie ein, gnädige Frau haben Befehl gegeben, Sie sogleich vorzulassen.“

Eva Marie folgte ihr mit klopfendem Herzen. Das Mädchen öffnete eine Tür und ließ sie eintreten. Dann verschwand sie. Eva Marie befand sich in einem geräumigen Salon mit hellen, im Empirestil gehaltenen Möbeln. Ehe sie sich lange umsehen konnte, trat mit raschen Schritten eine stattliche, hübsche Dame ein und kam mit erfreutem Gesicht auf sie zu. Sie hatte frische Farben, sehr hellblondes, welliges Haar, etwas kurzschichtige, blaue Augen und in den Bewegungen ihrer noch jugendlichen Gestalt verriet sich Energie und Lebhaftigkeit. Während sie auf Eva Marie zutrat, setzte sie schnell einen Kneifer auf und

warf einen alles umfassenden, forschenden Blick auf das junge Mädchen.

„Fräulein Delius,“ rief sie lebhaft und anscheinend mit dem ersten Eindruck zufrieden, „so früh hätte ich Sie wirklich noch nicht erwartet. Ich freue mich aber sehr, daß Sie gekommen sind. Eine andere wäre vielleicht empfindlich gewesen, daß man ihr jemand vorgezogen. Aber ich rechne es Ihnen hoch an, daß Sie mich aus dieser Verlegenheit reißen. Wie ich schon schrieb, war es nur Ihre Jugend, die mich abhielt, Sie gleich anfangs vorzuziehen.“

„Hoffentlich erringe ich mir trotz meiner Jugend Ihre Zufriedenheit, gnädige Frau. Jedenfalls will ich mir redlich Mühe geben und bitte Sie, im Anfang etwas Nachsicht zu haben, da ich noch nie in Stellung war.“

„Schon gut, schon gut, liebes Fräulein. Wenn Sie den guten Willen haben, ist die Hauptsache schon vorhanden. Wir wollen gegenseitig Geduld miteinander haben, nicht wahr? Meine beiden jüngsten Töchter, die Sie unterrichten sollen, sind ein paar unruhige Geister. Da werden Sie auch Geduld haben müssen. Aber sie sind gottlos gutartig und weichherzig, trotz aller Wildheit. Ich hoffe, Sie freunden sich, gerade weil Sie jung sind, leicht mit ihnen an. Aber bitte, kommen Sie gleich mit hinüber ins Wohnzimmer, da kann ich Sie gleich mit der ganzen Familie bekannt machen.“ (Fortf. folgt.)



gefordert. Drei der von den Lawinen am schwersten betroffenen Bauernhöfe sind mit Nebengebäuden von der Gewalt der niederstürzenden Schneemassen dem Erdboden gleichgemacht worden. Auch aus anderen Gegenden des südlichen Norwegens werden Lawinensürze gemeldet.

#### Amerika.

\* New-York, 14. März. Der gestrige Sturm in den mittleren und westlichen Gebieten der Vereinigten Staaten von den Großen Seen bis zum Golf von Mexiko hat großen Schaden angerichtet. Es sollen 60—100 Personen umgekommen sein.

\* New-York, 15. März. Der Wirbelsturm hat in Louisiana, Texas, Alabama, Missouri und Tennessee 60 Opfer gefordert. In Nashville wurden etwa 20 Personen getötet und viele Gebäude dem Erdboden gleich-

gemacht. Ein furchtbarer Sturm herrschte auch in Illinois einschließlich Chicago.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 14. März. Die hiesige Kriegsführung ordnete gestern einen Vorstoß mit einer ganzen Division im Mittelpunkt der Tschataldtschalinie an.

Wien, 14. März. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Konstantinopel, daß die Notwendigkeit der Kapitulation von Adrianopel nahe bevorsteht.

\* Konstantinopel, 15. März. Nach der Beschließung des serbischen Lagers von Durazzo begab sich der Kreuzer „Hamidije“ nach San Giovanni di Medua, das er gleichfalls bombardierte. Von der Küste her wurde der Kreuzer von großkalibrigen Geschützen beschossen, aber nicht getroffen. Das türkische

Kriegsschiff bombardierte sieben griechische Fahrzeuge, die sich im Hafen befanden. Eines davon sank, die anderen wurden schwer getroffen und mußten auflaufen. — Die Regierung hat an Schütri Pascha ein Telegramm gerichtet, in dem sie ihm für die Organisation der Verteidigung Adrianopels den Dank ausspricht. — Aus sicherer Quelle verlautet, daß Adrianopel Lebensmittel und Munition für mehr als einen Monat besitzt.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 15. März. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 82 Käuferfleischschweinen und 324 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 65 Käuferfleischschweine und 275 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käuferfleischschweine 50—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 28—36 Mk. Geschäftsgang schleppend.

**Die Grasnutzung**  
auf dem Exerzierplatz bei Rintheim für die Zeit vom 1. April 1913 bis Ende März 1914 wird am Montag den 17. März 1913, 10 Uhr vormittags, im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung — Göthestraße 2 — im öffentlichen Verdingungsverfahren verpachtet. Die allgemeinen und besonderen Verpachtungsbedingungen, welche vor Abgabe der Angebote anerkannt sein müssen, liegen ebenda zur Einsicht auf.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe

#### Königsbach.

#### Stammholz-Versteigerung.



Am Montag den 17. März d. J.:

Eichen: 4 Ia, 2 Ib, 3 IIa, 7 IIb, 3 IIIa, 20 IIIb, 23 IV, 3 V, Rotbuchen: 5 Ia, Fichten: 2 I, 3 II, Forsten: 3 Ia, 1 IIa, 1 IIb, 1 III, Birken 1 III.

Zusammenkunft 8 1/2 Uhr vormittags beim Rathaus.

Unter den Eichen sind Stämme von 3—4,70 Festmeter und vorzüglicher Qualität.

Königsbach, 8. März 1913.

Gemeinderat:  
Fränkle.

#### Grözingen.

#### Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag den 18. März 1913, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen — Zusammenkunft am Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Mutterkalb, 1 Kastenwagen, 1 Diwan, 1 Kleiderschrank und 2 Regulateure.

Durlach, 13. März 1913.

Eisengrein,  
Gerichtsvollzieher.

Wir verkaufen: **Saatkartoffel:** Prof. Woltmann 34. Ideal, Vater Rhein, Haas, Schnellerts, Zentner zu 3,50 Mk.; **Saatgerste Hanna**, Zentner zu 12 Mk. ab hier.

Großh. Landw.-Schule Angulenberg.

#### Drahtgeflechte!

Drahtgewebe, Siebe, sowie komplette Drahtzäune in Türen u. Toren liefert billigst

**Ludwig Krieger.**  
Sieb- und Drahtwarenfabrik,  
Karlsruhe.

Weilchenstraße 33. Telephon 316.

#### Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Frau Rechnungsrat Luise Herz geb. Kay in Karlsruhe und Geschwister lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke der Gemarkung Durlach am

**Mittwoch den 19. März 1913, vormittags 10 Uhr.** in den Diensträumen des Notariats I im Amtsgerichtsgebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 6, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

#### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. Lgb. Nr. 442. 3 a 55 qm Garten an der großen Gasse, Leit- und Blattgraben, ej. Nr. 441 (Stadt Durlach), aj. Nr. 443 (Güterweg)                      | Schätzung.<br>1200 Mk. |
| 2. Lgb. Nr. 446. 2 a 87 qm Garten ebenda, ej. Nr. 443 (Güterweg), aj. Nr. 448 (Güterweg)   | 850 Mk.                |
| 3. Lgb. Nr. 1436. 7 a 78 qm Acker unten am Größingerweg, ej. Nr. 1435 (Jakob Friedrich Forstner), aj. Nr. 1437 (Heinrich Kayser Witwe und Kinder)      | 1050 Mk.               |
| 4. Lgb. Nr. 4206. 7 a 30 qm Acker auf den Bissen, ej. Nr. 4205 (Karl August Langenbein in Aue), aj. Nr. 4207 (Philipp Knobloch Eheleute)               | 870 Mk.                |
| 5. Lgb. Nr. 4843. 18 a 18 qm Acker im unteren Rumpelweg, ej. Nr. 4842 (Magdalena Walschburger in Aue), aj. Nr. 5328 (Rumpelweg)                        | 900 Mk.                |
| 6. Lgb. Nr. 6161. 7 a 69 qm Acker im unteren Wolf, ej. Nr. 6160 (Jakob Friedrich Wackershauser), aj. Nr. 6162 (Leopold Kiefer Ehefrau in Bühl u. Gen.) | 769 Mk.                |

Durlach den 7. März 1913

Großh. Notariat I.

#### Holzversteigerung des Forstamts Mittelberg in Ettlingen

am **Mittwoch den 19. März um 10 Uhr** in der Marzeller Mühle aus dem Großlosterwald Abt. 24, 26, 65, Hutrevier des Forstwarts Eisele in Marzell: 1600 Ster buchenes, 140 Ster eichenes, 30 Ster sonstiges Scheit- u. Prügelholz, 4000 buchenes Wellen, 20 Lose Schlagraum. Das Holz liegt am Breithof- und Maierweg, im Mookalbtal und bei Marzell.

#### Die Ueberwachung der von Privatpersonen gegen Entgelt in Pflege gegebenen Kinder unter 7 Jahren betreffend.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Uebernahme von Kindern unter 7 Jahren gegen Entgelt in Privatpflege der ortspolizeilichen Genehmigung bedarf und deshalb vor der Inpflegung beim Armenrat-Sekretariat (Rathaus III. Stock, Zimmer Nr. 9) anzuzeigen ist.

Pfleger, welche den Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. Juli 1897 zuwiderhandeln, können an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Durlach den 13. März 1913.

Bürgermeisteramt.

#### Lehrlingsvermittlung betr.

Wir vermitteln unentgeltlich Lehrlinge aller Berufsarten und ersuchen daher alle Fabrikanten, Handwerksmeister und sonstigen Gewerbetreibenden von Durlach und Umgegend, die berechtigt und gesonnen sind, Lehrlinge aufzunehmen, sowie alle Eltern und Vormünder, deren Kinder bezw. Mündel gewillt sind, ein Handwerk zu erlernen, die Anmeldungen tunlichst bald auf unserem Büro, Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 8, bewirken zu wollen.

Städtische Arbeitsnachweisanstalt.

Wegzugshalber ist **Palmatenstraße 11** eine 4-Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem reichlichem Zubehör, sowie Hausgarten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Werderstraße 11, 2. St.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten. **A. Leuker, Lammsstr. 23.**

Im städtischen Bohnhaus **Pfingstraße 11a** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Kofen und Küche, sowie Keller, Speicher und Schweinestall, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt

Das Stadtbauamt.

#### Wohnung.

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres **Pfingstraße 49 im Bureau**

**Moltkestraße 8, 3. Stock**, geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres parterre r.

#### Weingarterstr. Nr. 3

ist ein Familienhaus, bestehend in 7 Zimmern mit Bad, zwei Manjarden, Vorgarten, mit reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten; es könnte auch Stall für 2 Pferde dazu gegeben werden. Näh. bei **Waisenrat A. Geier, Werderstr. 12, 3. Stock.**

Helle Wohnung v. 1 gr. Zimmer, fl. Küche, gr. Speicher u. sonst. Zubehör per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hauptstr. 66 (Laden).**

**Grözingen, Steigstraße**, in schöner, ruhiger Lage eine 4-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Anteil am Hausgarten und Hühnerhof auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen **Kaiserstr. 81.**

**Neubau Grözingen**, **Werderstr. 16**, 4 Zimmerwohnung mit Bad, Manjarde, Gas, Wasser u. reichl. Zubehör, od. 2 2-Zimmerwohnungen in schönster, sonniger Lage auf April oder später zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 51 a, 1. Stock, Grözingen.**

**Schöne Landwohnung** 3 Zimmer, Küche, 1 Manjarde (Holzfarbenastrich), Badezimmer, Waschküche, 100 qm Garten, Wasser und Gas, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres **K. Krieger, Grözingen, Kaiserstraße 51 b**

**Moltkestraße 11** ist eine Drei-Zimmer-Wohnung, parterre, mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Weingarterstraße 48 II.**

**Schöne 3-Zimmerwohnung** zu vermieten **Moltkestraße 13.**

**Schillerstraße 26** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.



**Pfannkuch & Co**

**Kaffee!**

Liebhavern einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert, garantiert rein schmeckend, unsern

**Glutluft-Kaffee**

1/2 Pfund 80 u. 90 Pfg.

stets frisch gebrannt aus Glutluft-Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb.

**Rabatt**

bei Rückgabe von 20 leeren 1/2-Pfd.-Dosen 1/2 Pfd. derselben Sorte gratis.

**Senta-Malz-Kaffee**

eigene Packung  
Geheimlich geschützt  
1/2 Pfd. B. 25 Pfg.

**Cacao**  
garantiert rein  
per Pfd. von 80 Pfg. an

**Tee**

per Pfund von  
Mk. 1.30 und 1.60 an

**Tafel-Würfelzucker**

das Netto-5-Pfd.-Palet  
Mk. 1.15  
Kristall 1.20  
offen Pfund 23 Pfg.

**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen.

**Schmiedeserner Wirtschaftsherd**

mit Kupferschiff und Wärmosen, Schlosserarbeit, 110x80 cm, wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Saatkartoffel**  
(frühe Kaiserkrone)

treffen in den nächsten Tagen ein und empfiehlt

**Karl Zoller**

Tel. 182. Mittelstr. 10.

**6 Ster Bürgerholz**  
und 50 Wellen zu verkaufen  
Sophienstr. 7, 3. St.

**Taubenausflug betreffend.**

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug vorläufig bis 1. I. Mts. verboten.

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge geschlossen gehalten werden und gegen Zuwiderhandelnde Bestrafung eintreten lassen.

Durlach den 12 März 1913.

Das Bürgermeisteramt

**Photographisches Atelier**

Zehntstr. 7 **A. Traub** Zehntstr. 7

Bringe mein Photographisches Atelier in empfehlende Erinnerung.

Konfirmanden erhalten Preisermäßigung.

**Elegante Wohnungs-Einrichtungen,**

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige, große Berliner Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

**Teilzahlung.**

Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1000 durch Rudolf Mosse, Berlin, Königstr. 56/57.

**Saat- und Speisekartoffel**

Industrie per Zentner 2,90 M., Kaiserkrone per Zentner 4,70 M.  
Bestellungen können jederzeit gemacht werden bei  
**H. Fehrenbach, Bäcker in Aue.**

**Glacéleder- und Handschuhfabrik**  
**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

**Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.**  
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Durbacher Weißherbst**

(Ausstellung Offenburger Wein-Markt)

trifft bis Mittwoch eine größere Partie für mich zum Verkauf ein. Bei Abnahme von 20 Litern per Liter 80 S. Bestellungen nimmt entgegen

**Karl Wagner, Weinhandlg., Kronenstr. 12.**

**Badeöfen, Badewannen**  
**Sichbadewannen, Wärmeschmel**

empfehle billigt

**Leonh. Rückert, Blechmeister.**

Badewannen werden auch ausgeliehen.

**Aue.**

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Gas und Wasser nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Waldhornstraße 78.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock in freier Lage ist auf sofort oder 1. April zu vermieten. Wenn nötig, kann auch Stallung frei gemacht werden.  
**Pfinzstraße 90 am neuen Bahnhof.**

**Brantleute**

erhalten für

**545 Mark**

eine komplette Brautausstattung. Dieselbe besteht aus:

Schlafzimmer: 2 engl. Betten, 2 Patentrösten, 2 dreifachen Matratzen, 2 Schoner, 2 Polster, 1 Stürlig, Spiegelschrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilettenspiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchständer.

Wohnzimmer: Plüschdivan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Beritto mit Kristallfacettaglas, Hauslegen.

Kücheneinrichtung: Küchenbuffet mit Messingverglasung, Tisch, 2 Stühle, Hocker, Schaf.

Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mt. höher. Die Möbel sind nußbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.

Können auch längere Zeit zurückgestellt werden.

**Möbelhaus**

**Karlsruhe, Waldstraße 22.**

**Dickrübsamen**

Original-Eckendorfer empfiehlt

**Karl Zoller,**

Tel. 182 Mittelstr. 10

**Achtung! Frankfurter**

Pferdetöse werden schon am 9. April gezogen mit 1 eleganten Landauer zu 4 Pferden als Haupttreffer, 1 kompl. Zweispännerwagen und Pferde, 5 Einspänner, 5 diverse Pferde etc, wofür auch sofort Bargeld erlöst wird Lose à 1,-, 11 St 10,-, Porto u. Liste 30 S.

**Carl Götz**

Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.  
Ein guterhalt. eis. Kinderbett billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Zu verkaufen**

schw. Gehrodanzug, stark fig, reich Frauenregenmäntel, Jackett, Erdölhanoelampe Gölbehr. 19.

8-10 Zentner sauberes **Gehmdeu**

zu verkaufen bei

**Wilhelm Taubenberg,**  
Grözingen Kaiserstr. 69.

**Zu verkaufen**

ein guterhalt. verstellb. Sportwagen mit Verdeck  
**Weingartenstr. 16 II.**

4- oder geräumige 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli ds. Js in der Oststadt zu mieten gesucht Off. unter Nr. 82 an die Exp. d. Bl.

**Ein Arbeiter**

kann Kost und Wohnung erhalten  
**Imberstr. 3, 1 St**

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten  
**Sammstraße 30.**

**Fremdliche Manjarde**

mit Zubehör sofort zu vermieten  
**Hauptstr. 43 II.**

Eine schöne Manjardenwohnung auf 1. Juli zu vermieten  
**Aue Waldhornstraße 35.**



# Pfannkuch & Co

## Konserven.

Von jetzt bis Ostern

**10% Rabatt 10%**

auf unsere Listenpreise.

### Gemüse

unter anderen:

	2 Pfd. Doie	1 Pfd. Doie
Schnittbohnen	35	—
Ia. junge Schnittbohnen	40	—
Ia. junge Brehbohnen	38	—
Gemüse-Erbfen	42	—
Junge Erbsen	55	30
" " mittelfein	70	40
Karotten, geschnitten	50	30
Zomaten-Püree	80	45

### Schnitt- u. Stangenispargel

### Früchte

unter anderen:

	2 Pfd. Doie	1 Pfd. Doie
Mirabellen	80	45
Pflaumen, 1/2 Frucht	80	45
" ganze Frucht	50	—
Melange	1.20	65
Erdbeeren	1.20	65
Preiselbeeren	80	45

auf obige Preise

**10% Rabatt 10%**

So lange Vorrat.

Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen

**Moderne 4-Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Altenstraße 6, 2. Stock, Telefon 287**

**Einfamilienhaus** am Fuße des Turmbergs mit 8 Zimmern, 2 Mansarden, Zentralheizung etc. ist infolge Verletzung auf 1. Juli event. früher zu vermieten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Familie von 2 Personen sucht per September oder 1. Oktober eine **Wohnung** in freier Lage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 98 an die Expedition dieses Blattes.

**Aue.**

Schöne 3- oder 4-Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas u. Wasser auf 1. Juli zu vermieten **Kaiserstraße 16.**



Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

Karlsruhe „**Merkur**“ Kaiserstr. 113

Telephon 2018

Größtes u. ältestes derartiges Institut am Platze unter praktischer, erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer.

Prima Referenzen.

Dienstag den 1. April beginnen grössere  
**3-, 4-, 6- und 8 monatliche Kurse.**

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

**Damenkurse! Herrenkurse!**

Gründliche Ausbildung in

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen verschied. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc. a. Kursus 10—25 Mk.

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

**Tages- und Abendkurse.**

Ferner beginnt ein

**Lehrlings-Kursus.**

Für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen, ist es sehr empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher im Schönschreiben, Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und einf. Buchführung ausgebildet werden.

**Kontoristinnen-Kursus.**

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen, werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufmänn. Rechnen, Buchführung und Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

**Strebsamen jungen Leuten**

bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

**Auswärtige** Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrt- und Pensionsermäßigung**, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

**Ausführliche Auskunft und Prospekte** bereitwilligst durch

**Die Direktion.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

### Wohnung zu vermieten.

Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, per 1. April 1913 zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Heimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und allem Zubehör, ist auf 1. Juli an kleine Familie zu vermieten **Kirchstr. 9, 2. St.**

In meiner Villa Scheffelstraße 15 ist eine größere Herrschaftswohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Scheffelstraße 17, parterre**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in schöner, gesunder Lage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weingartenstr. 48, Durlach**

Eine sch. 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus an ruhige li. Familie auf 1. Juli zu vermieten **Auerstraße 13.**

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gerberstraße 3 im Laden**

**Zimmer**, schön möbliert, vis-à-vis dem Schloßgarten, zu vermieten. Anz. leben bis 2 Uhr nachmittags. **Weiberstraße 20.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten, event. mit Gartenanteil. Näheres **Aue, Kaiserstraße 22**

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten **Lammstraße 17, 2. St.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Gartenanteil, in freier Lage, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.







# Paul Burchard

Durlach, Hauptstrasse 56a.

**== Für Ostern ==**

bieten meine reichsortierten Lager

## günstigste Einkaufsgelegenheit!

Geschäftsprincip:

Nur bewährte erstklassige Waren!  
Billigste Tagespreise!  
Aufmerksamste Bedienung!

## Paul Burchard.

### Agenten — Reisende

bei hohem Verdienst überall gesucht.  
**Grüssner & Co., Neurode i. E.**  
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik,  
Rolladen-, Rollschutzwände,  
Praktische Gardinenspanner.

**Tagelöhner** & Fahren m.  
1 Pferd, Aekern  
und Feldarbeit gesucht. Zu erfragen  
in der Expedition dieses Blattes

**Junge Mädchen**  
im Alter von 14 Jahren finden  
dauernde Beschäftigung bei  
**F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.**  
Durlacher Allee 31/33.

Ein **Mädchen**, das sich allen  
häusl. Arbeiten unterzieht, in Kl.  
Familie auf 1. April gesucht. Wo,  
sagt die Expedition dieses Blattes.

**Gründlichen Unterricht**  
im Weisnähen, Stricken, sowie  
in allen feinen Handarbeiten,  
auch im Anfertigen von Blusen  
und Kindergarderobe erteilt  
**Fran Joh. Eisenbeis,**  
Weingarterstr. 14.

### Lehrling.

Fleißiger Junge, der Lust hat  
das **Zimmerhandwerk** zu er-  
lernen, kann auf Ostern in die  
Lehre treten.

**Max Gerhardt,**  
Zimmer- und Baugeschäft.

**Feinste Steine und Erde**  
fortwährend zu haben bei  
**Aug. Bull, Ofengeschäft,**  
Mühlstraße 14, Telephon 257.

### Möbel

aller Art zu billigen Preisen  
hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Hch. Diehl,**  
Waldhornstr. 12.  
Möbel stehen in der Lagerhalle  
Bühlstr. 90 (Klemm)

### Salatöl

ohne jeden Beigeschmack kaufen Sie  
besonders gut in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Saatkartoffeln,**  
verschiedene Sorten empfiehlt billigst  
**Andreas Westermann,**  
Rägerstraße 3

### Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S an  
empfiehlt  
**Conditorei A. Herrmann.**

### Hagenbuttenferne

in neuer Ernte empfiehlt  
**Adler-Drogerie August Peter.**  
**Sportwagen,** zweisitzig, billig  
zu verkaufen  
Weingarterstr. 27 4. St.

### Werkstätte

zu vermieten  
**Behntstraße 7.**

### Mechanische Werkstätte

für Fahrradrepaturen aller Art  
und Fabrikate.

Emaillierung und Vernickeln für ein  
Rad 12 Mk., ausschließlich Demont.  
und Speichen, ein Rohr einziehen  
4 Mk., sowie sämtliche Ersatzteile  
zu billigsten Preisen.

### Neue Fahrräder

(erklassig. Fabrikat) mit 2 Jahren  
Garantie und **Corpedo-Freilauf**  
von 85 Mk. an.

### H. Busch,

Hauptstr. 79, alte Brauerei Nagel.

# „Durlacher Stolz“

Süßrahm - Margarine

## das Beste!



# Putz-Ausstellung.

Die

# Saison - Eröffnung

zeige ergebenst an  
**H. Holtermann, Hauptstrasse 50.**

**Turnverein Durlach e. V.**

Gut  Heil!

Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltet am **Montag den 17. März** einen **Nachturngang** nach dem **Turnberg** und hat unsern Verein in freundlicher Weise hierzu eingeladen.  
 Wir bitten unsere Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung  
 Zusammenkunft um  $\frac{1}{9}$  Uhr an der Elektrischen

Der Vorstand.

## Offern! Offern!

Schöne große Trink- und Siedeier  
 Gefäße Eier  
 Dierereifachen  
 Schönes Tafelobit  
 Koch- und Backkessel  
 Orangen, große kleine, nur süße Frucht  
 Franz. Schwarzwurzeln  
 Pariser und Freiland-Kopfsalat  
 Blumenkohl  
 Radieschen  
 Weiß- und Rotkraut  
 Speise- und Salatkartoffel  
 Versch. Sorten Salate und Gemüse  
 fortwährend zu haben bei

**Frau Gottstein**  
 Rehrstraße 4.

Rastatter

## Sparkochherde

(emailiert, vernickelt u. schwarz) in allen Größen mit weitgehendster Garantie empfiehlt

**Heinrich Mannherz.**

Blecherei u. Installationsgeschäft.  
 Pfingstraße 33.

Großes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Email-, und Blechwaren, Gas- und Petroleumlampen, Gasherden, Gas- und Wasserhähnen.

## Brutierer

von weiß. Italienern, Duß 2 A, sowie eine Brutheue zu verkaufen  
 Grözingenstr. 60.

## Lichtbilder-Vortrag

eines Fachphotographen am **Palmsontag den 16. März, abends 8 Uhr**, in der „Gefühlshalle“ über seine

## Palästina-reise

mit hochinteressantem **Reisevortrag** über Tivol, Triest, Mittel Meer, Griech. Inseln, Galiläa, See Genesareth, Jerusalem, Delberg, Bethlehem, Jordan, Totes Meer, Italien

Nabezu 300 Lichtbilder und 3stündiger Vortrag  
 Eintritt 20 Pf  
 Schüler 10 Pf

## Empfehlung.

Pferde- und Viehbesitzern, sowie sonstigen Landwirtschafttreibenden von hier und Umgegend mache ich die Mitteilung, daß ich ein

## Lager in landwirtschaftl. Maschinen

speziell

Futter-schneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, errichtet habe.

Auch übernehme ich die Errichtung ganzer

## Transmissionsanlagen.

Reparaturen jeder Art an landwirtschaftlichen Maschinen werden pünktlich ausgeführt.

Alte Futter-schneidmaschinen werden unter Garantie für leichten Gang und tadellosen Schnitt bei billigster Berechnung wieder hergerichtet.

Referenzen stehen gerne zu Diensten.  
 Achtungsvoll

**Heinrich Geyer, Schmiedmeister**

Durlach — Kirchstraße 11.

## Bruchleidende

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück **Leib- und Vorfalbinden, Geradenhalter, Gummistrümpfe** usw. Jede Bestellung wird extra nach Maß angefertigt. Langjährige Erfahrung.

Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Karlsruhe: **Mittwoch, 19. März** von 2—5 Uhr im Hotel „Sonne“, Kreuzstraße 33, am Bahnhof.

Bandag.-Spezialist **Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.**

## Großer Leichter Sicherer Verdien

Personen, welche sich zur Gewinnung von **Abonnenten** auf die bekannten **Wegendorfer-Blätter** eignen, wollen sich wenden an den Verlag der **Wegendorfer-Blätter** Göttingen b. Stuttgart

**Junges braves Mädchen** auf 1. April gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Braves, fleißiges Mädchen** für bürgerlichen Haushalt gesucht. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **trächtiger Junge**, der Lust hat, das **Zimmerhandwerk** gründlich zu erlernen, kann eintreten bei **Philipp Lehberger**, Zimmermeister.

**Wer verkauft sein Haus** Villa, Landhaus od. sonst Anwesen evtl. mit Geschäft. Angebote nur von Besitzer befördert unt. R. 2435 Haasenstein & Vogler A G, Karlsruhe.

In Aue ist gut rentierendes **Haus** mit Laden sofort billig zu verk. Offerten u. Nr. 87 an die Exped. d. Bl.

**9,72 Ar Acker** im Leichenberg zu verkaufen bei **Philipp Lehberger**, Reichenbachstr. 9.

**Acker.** Ein  $\frac{1}{2}$  Morgen **Acker** im Hintersgrund ist zu verkaufen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**2 Wohnungen** von je 4 Zimmern mit Bad und Manjarde sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres **Wolffstraße 15, 2. St.**

**Wohnungs-Gesuch.** Alleinst. Dame sucht auf 1. Juli oder 1. Okt. eine moderne, sonnig gelegene **5 Zimmer-Wohnung** mit reichlichem Zubehör, Turnbergviertel. Offerten unter Nr. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Voranschlägliche Bitterung** am 16. März. Keine wesentliche Änderung.